

## Was soll ich mitbringen?

- Ihre Krankenkassenkarte.
- Eine kurze Hose – eine Umkleide finden Sie im Untergeschoss.
- Ein Paar Sportschuhe und ein Paar Alltagsschuhe mit Schnürsenkeln.
- Ihre aktuell genutzten Hilfsmittel.
- Ein gültiges Rezept vom Hausarzt oder Neurologen mit 2x Krankengymnastik ZNS auf neurophysiologischer Basis.
- Einen aktuellen Arztbrief mit der Mobilitätseinschränkenden Diagnose.



Wir bringen Sie in Bewegung, damit Sie sich SELBST bewegen!

Das Bewegungsanalyse-Team freut sich sehr auf Sie.

Dr. med. Katharina Ottes  
Oberärztin Neurologie

## IHR WEG ZU UNS

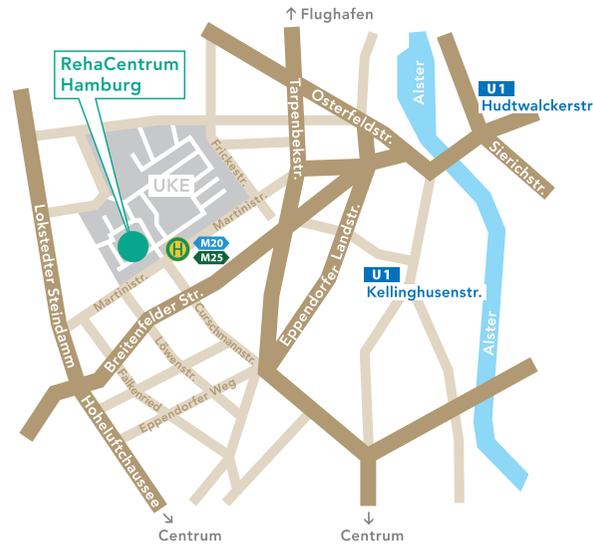
### STANDORT am UKE

#### Mit Bus und Bahn:

Buslinien: 20, 25, Haltestelle UK Eppendorf (Haupteingang) U-Bahn-Linien: U1, U3, Station Kellinghusenstraße; von dort können Sie den Bus zum RehaCentrum Hamburg nehmen.

#### Mit dem Auto:

Sie erreichen das RehaCentrum Hamburg über die Einfahrt „Martinistraße“ (ein gebührenpflichtiges Parkhaus befindet sich auf dem UKE-Gelände).



In vertrauensvoller Kooperation mit dem STOLLE Sanitätshaus.

stolle-ot.de

**STOLLE**  
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

RehaCentrum  
Hamburg

Klinikum Bad Bramstedt



**Bewegungsanalyse**  
empower to move

Ihr Weg zurück in die Mobilität

# Bewegungsanalyse

## empower to move

- Sie wünschen sich mehr Gangsicherheit?
- Sie möchten Ihre Sturzgefahr reduzieren?
- Sie wollen endlich wieder selbstständiger sein?

## Die 3 Schritte der Bewegungsanalyse

- 1.) **Sehen.** Bilder sagen mehr als 1000 Worte! Genau deswegen filmen wir zunächst Ihr Gangbild und befunden es noch während der Analyse nach den amerikanischen Ganganalysekriterien der **Observational Gait Instructor Group (O.G.I.G.)**.
- 2.) **Verstehen.** Anschließend schauen wir uns gemeinsam das Video an, damit Sie verstehen, welcher Bereich Ihres Gangzyklus trainiert werden sollte.
- 3.) **Erleben.** Dank des dynamischen 2D-Ganganalyse-Befunds erstellen wir für Sie einen individuellen Eigen-Trainingsplan, **damit Sie wissen, was zu tun ist, um wieder mobiler zu sein.**

## Denn das ist unser Ziel!



## Welche Rolle spielen dabei Hilfsmittel?

Gemeinsam überlegen wir, wie Sie von leichten, dynamisch wirkenden Hilfsmitteln profitieren könnten. Wussten Sie, dass maßgefertigte Fußheberorthesen den Muskelaufbau fördern können? Probieren Sie daher unverbindlich verschiedene Möglichkeiten aus und entscheiden selbst, was sich für Sie richtig anfühlt.



## Braucht jeder ein Hilfsmittel?

Nein, selbstverständlich nicht, aber vielleicht können Sie davon profitieren? Und genau deswegen ist es so wichtig, gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, was sinnvoll ist. Falls Sie sich für ein Hilfsmittel entscheiden, unterstützen wir Sie gerne dabei und rezeptieren noch vor Ort.

Sie brauchen Bedenkenzeit?

Sie möchten erst noch einmal mit Ihrem Hausarzt, einem anderen Sanitätshaus oder Ihrem Physiotherapeuten sprechen?

Gerne, denn nur so können wir sicher sein, dass Sie sich wirklich wohlfühlen und genau das liegt uns am Herzen.



Die Therapie beginnt, wenn der Therapeut den Raum verlässt.  
O.G.I.G.

## Mein Termin

Für einen Termin im RehaCentrum Hamburg sprechen Sie bitte Ihren Therapeuten oder das Sekretariat an.

Sie sind nicht in Behandlung im RehaCentrum? Kein Problem! Hierfür melden Sie sich bitte bei:

Kim Pawlik  
Martinistraße 66  
20246 Hamburg  
Telefon 040 / 25 30 63 - 505  
Fax 040 / 25 30 63 - 591  
E-Mail [bewegungsanalyse@rehabamburg.de](mailto:bewegungsanalyse@rehabamburg.de)

## Das Bewegungsanalyse-Team:

zertifiziert nach den amerikanischen Ganganalysekriterien der O.G.I.G- Los Angeles, U.S.A.

- Dr. med. Katharina Ottes, Oberärztin Neurologie
- Physiotherapeut/in RehaCentrum Hamburg
- Spezialist/in STOLLE Sanitätshaus oder eines von Ihnen ausgewählten Leistungserbringern